

Anfrage

der Abgeordneten Mag.^a Indra Collini an Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Werden Ressourcen an Niederösterreichs Schulen dort eingesetzt, wo sie gebraucht werden?

Deutschkenntnisse sowie die psychische und soziale Stabilität von Schüler:innen sind zentrale Voraussetzungen für schulischen Erfolg und gesellschaftliche Teilhabe. Gleichzeitig stehen Schulen zunehmend vor komplexen Herausforderungen: steigende sprachliche Förderbedarfe, wachsende soziale Ungleichheiten sowie eine zunehmende psychische Belastung von Kindern und Jugendlichen.

Lehrkräfte können diese Herausforderungen nicht allein bewältigen. Neben der pädagogischen Tätigkeit sind zusätzliche spezialisierte Unterstützungsstrukturen notwendig, um eine bedarfsgerechte Förderung sicherzustellen. Dazu zählen insbesondere Deutschförderung, Schulsozialarbeit sowie schulpsychologische Betreuung.

Auf Bundesebene wurden in den vergangenen Jahren zusätzliche Ressourcen für diese Bereiche angekündigt und teilweise bereits ausgebaut. Dennoch bleibt unklar, in welchem Ausmaß diese Ressourcen tatsächlich in den Bundesländern und konkret an den einzelnen Schulstandorten ankommen und ob sie entsprechend der Bedarfe verteilt werden.

Gerade vor dem Hintergrund wachsender Herausforderungen im Pflichtschulbereich stellt sich daher die Frage, wie sich der tatsächliche Einsatz von Lehrpersonal und unterstützenden Fachkräften in Niederösterreich entwickelt hat, wie diese Ressourcen gesteuert werden und ob sie tatsächlich dort eingesetzt werden, wo der Bedarf am größten ist.

Die unterfertigte Abgeordnete stellt daher folgende

Anfrage

1. Wie hat sich die tatsächliche Planstellenüberschreitung an Pflichtschulen in Niederösterreich in den Schuljahren 2021/22 bis einschließlich 2025/26 entwickelt?
2. Für welche konkreten Einsatzbereiche wurden die über die Bundesplanstellen hinaus eingesetzten Lehrpersonen (VZÄ) in den Schuljahren 2021/22 bis 2025/26 verwendet (insbesondere Deutschförderung, Förderunterricht, Teamteaching, Integrationsmaßnahmen sowie sonstige Verwendungen)?
3. Wie hat sich die Verteilung der eingesetzten Lehrpersonen auf diese Einsatzbereiche über die Jahre entwickelt (bitte je Schuljahr und Schulart)?
4. Wie verteilen sich diese Einsatzbereiche auf die einzelnen Schulstandorte in Niederösterreich (bitte standortbezogene Darstellung)?
5. Nach welchen Kriterien erfolgt die Zuteilung der über die Bundesplanstellen hinaus eingesetzten Lehrpersonen auf Schulstandorte (z. B. Anteil außerordentlicher Schüler:innen, Klassengrößen, regionale Bedarfsindikatoren)?

6. Wie hat sich die Anzahl an Schüler:innen mit außerordentlichem Status (aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse) in den Schuljahren 2021/22 bis 2025/26 entwickelt (bitte Aufschlüsselung nach Schulart und – sofern möglich – nach Schulstandort)?
7. Wie viele Lehrpersonen (VZÄ) wurden in diesem Zeitraum gezielt für Deutschförderung eingesetzt und wie verteilen sich diese auf Schularten und Standorte?
8. In welchem Verhältnis steht der Einsatz von Ressourcen für Deutschförderung zum tatsächlichen Bedarf (z. B. Anzahl außerordentlicher Schüler:innen)?
9. Wie viele Fachkräfte für Schulpsychologie waren an Pflichtschulen in den Schuljahren 2021/22 bis 2025/26 im Einsatz (bitte jährlich in VZÄ, aufgeschlüsselt nach Schulart und Schulstandort)?
10. Wie viele dieser Fachkräfte wurden zusätzlich aus Landesmitteln finanziert und wie hoch waren die entsprechenden budgetären Aufwendungen (in Euro)?
11. Wie viele Fachkräfte für Schulsozialarbeit waren an Pflichtschulen in den Schuljahren 2021/22 bis 2025/26 im Einsatz (bitte jährlich in VZÄ, aufgeschlüsselt nach Schulart und Schulstandort)?
12. Wie viele dieser Fachkräfte wurden zusätzlich aus Landesmitteln finanziert und wie hoch waren die entsprechenden budgetären Aufwendungen (in Euro)?
13. Wie viele Pädagogische Berater:innen waren in den Schuljahren 2021/22 bis 2025/26 im Einsatz (bitte jährlich in VZÄ sowie aufgeschlüsselt nach Region, Schulart und Einsatzort)?
14. Wie definieren sich Aufgabenprofil, Zuständigkeiten und Einsatzbereiche der Pädagogischen Berater:innen und worin bestehen die konkreten Unterschiede zur Schulsozialarbeit, insbesondere bei psychosozialer Unterstützung und Konfliktbearbeitung?
15. Wie hat sich das Verhältnis zwischen der Anzahl der insgesamt eingesetzten Lehrpersonen (inklusive Überhang) und der Anzahl der Schüler:innen an Pflichtschulen seit dem Schuljahr 2021/22 entwickelt (bitte jährlich nach Schulart)?
16. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Verteilung der Ressourcen im Hinblick auf Bedarfsgerechtigkeit und Chancengleichheit?